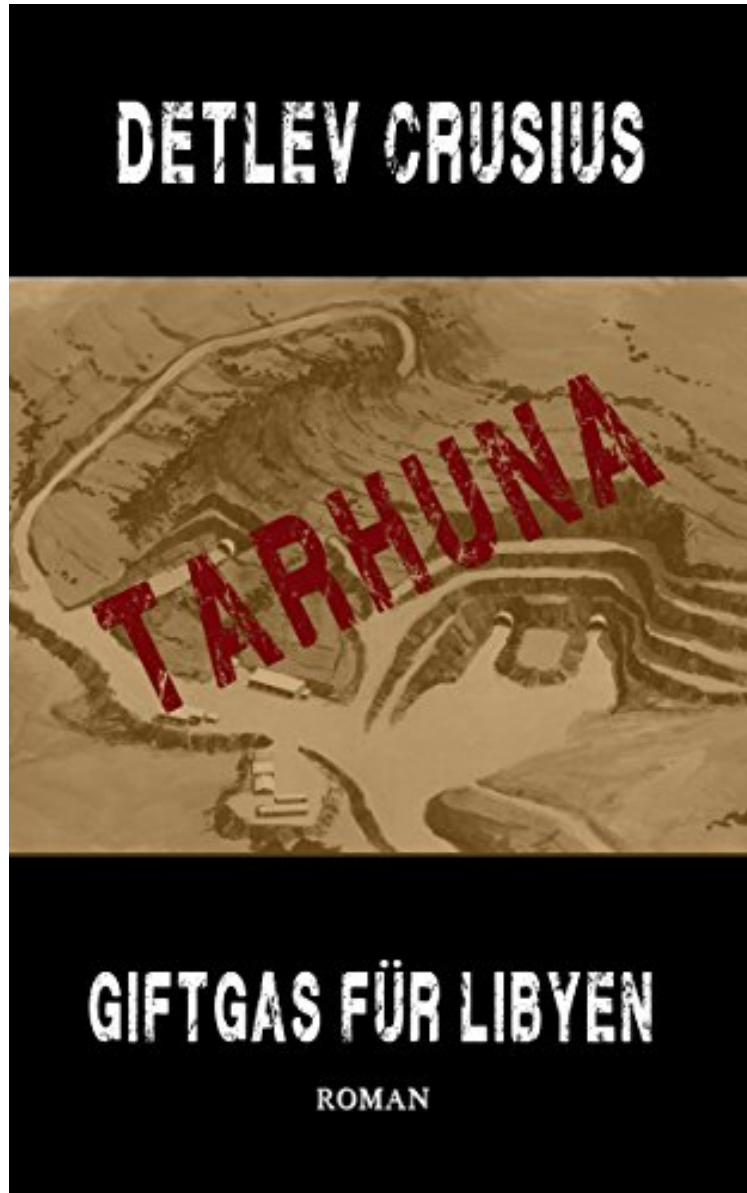


(Mobile ebook) Tarhuna - Giftgas fr Libyen: Autobiografischer Roman

Tarhuna - Giftgas fr Libyen: Autobiografischer Roman

Von Detlev Crusius

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #209887 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-17Erscheinungsdatum: 2014-01-17File Name: B005Y0S9MW | File size: 79.Mb

Von Detlev Crusius : Tarhuna - Giftgas fr Libyen: Autobiografischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tarhuna - Giftgas fr Libyen: Autobiografischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Tarhuna - Giftgas für Libyen
Von Jupp
Dieses Buch - ein autobiografischer Politthriller - ist eines der besten Bücher von Detlev Crusius. Es ist in seinem typischen mitreißenden Stil sehr realitätsnah geschrieben. Sehr schnell erkennbar ist die Tatsache, dass man aus Geldgier (die in einer gewissen Masse nur allzu menschlich ist) sehr leicht zu jemandem, der von Geschäftsleuten, Geheimdiensten und/oder Politikern benutzt werden kann, wird. Der Preis kann für Betroffene und deren Familien sehr hoch sein. Dieses ist auch am Werdegang des Autors gut erkennbar.
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Giftgas-Skandal im Bundestag
Von Tembo
Wie kommt ein kleiner Geschäftsmann als Diskussionsopfer in den Deutschen Bundestag. Über einige Umwege natürlich. Es sind Abwege über Syrien, Libyen, Tunesien. Sie haben zu tun, mit Giftgas, Atomwaffen und ganz normalen Geschäften. Der Autor Detlev Crusius erzählt in diesem unglaublichen Buch, ganz nah an der Wirklichkeit von seinem Schicksal, das ihn zu einem Angeklagten in Zusammenhang mit der Giftgasfabrik Tarhuna machte. Er berichtet auf spannende und mitreißende Weise von den unglaublichen Verwirrungen, Verflechtungen und Verschwörungen in die er hineingerät und die sein ganzes Leben veränderten und ihn in den Abgrund riss. Er nimmt den Leser auf eine Reise mit, die ein jeder, der sich mit Mächten einlässt, die nicht er beherrscht, sondern die ihn beherrschen, kommen kann. Zwischen den Fronten werden allemal die Kleinen und Bauernopfer zermalmt.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schonungslos ehrlich
Von Saint-Amand
Eine Autobiografie, die in die Knochen geht. Unter dem Pseudonym Eddy Zack geht Polithrillerautor Detlev Crusius in Giftgas für Libyen so schonungslos und ehrlich wie in keinem seiner anderen Werke ans Eingemachte. Mit den Mitteln des dokumentarischen Romans zeichnet er das erschreckende Bild einer politisch-wirtschaftlichen Moneymaking-Intrige nach, an der er selbst beteiligt war und die ihn mehrere Jahre seines Lebens gekostet hatte. Crusius-Zacks beklemmende Realitätsversessenheit macht deutlich, wie schnell ein bislang unbescholtener Geschäftsmann auf die schiefe Bahn geraten kann. Die Summen, um die es geht, müssen nur groß genug sein. Wenn dann noch die Mitspieler auf der Lieferantenseite ihr profundes Eigeninteresse bedenkenlos über alles andere stellen, sich selbst aber die Finger nicht schmutzig machen wollen, kann es letztendlich für den glücklosen Protagonisten nur heißen: Game Over!
Giftgas für Libyen ist ein weiterer Beleg dafür, dass Crusius-Zacks Politthriller mehr als nur fiktive Romane sind. Unter der Tarnung der literarischen Verfremdung erkennt man zwischen den Zeilen den Tatsachenbericht, der dem Leser spannendes Hintergrundwissen über die aktuelle politische Krisenlage im Nahen Osten, Syrien und auch in Russland vermittelt.

Kurzbeschreibung
Ren Clausen, Besitzer eines kleinen, aber bestens florierenden Unternehmens der EDV-Branche lockt Anfang der neunziger Jahre das ganze große Geld. Elektronik soll er nach Libyen liefern. Der Kunde bezahlt sofort und viel mehr als üblich. Clausen weiß, dass die Lieferungen über Belgien abgewickelt werden, damit Deutschland nicht als Ursprungsland der Anlagen erkennbar ist. Ein großer deutscher Elektrohersteller scheint ebenfalls keine Bedenken zu haben. Vier Jahre reist Ren Clausen nach Libyen und Syrien. Von den Auftraggebern hofiert, begreift der deutsche Unternehmer mit jeder Reise und mit jedem neuen Auftrag mehr, auf welche gefährliche Geschäfte er sich eingelassen hat.
Kurzbeschreibung
Ren Clausen, Besitzer eines kleinen, aber bestens florierenden Unternehmens der EDV-Branche lockt Anfang der neunziger Jahre das ganze große Geld. Elektronik soll er nach Libyen liefern. Der Kunde bezahlt sofort und viel mehr als üblich. Clausen weiß, dass die Lieferungen über Belgien abgewickelt werden, damit Deutschland nicht als Ursprungsland der Anlagen erkennbar ist. Ein großer deutscher Elektrohersteller scheint ebenfalls keine Bedenken zu haben. Vier Jahre reist Ren Clausen nach Libyen und Syrien. Von den Auftraggebern hofiert, begreift der deutsche Unternehmer mit jeder Reise und mit jedem neuen Auftrag mehr, auf welche gefährliche Geschäfte er sich eingelassen hat.